

<p>STELLUNGNAHME zur Anfrage</p> <p>Stadträtin Dr. Dorothea Polle-Holl (GRÜNE)</p> <p>vom: 04.02.2009 eingegangen: 04.02.2009</p>	<p>Gremium:</p> <p>Termin:</p> <p>Vorlage Nr.:</p> <p>TOP:</p> <p>Verantwortlich:</p>	<p>60. Plenarsitzung Gemeinderat</p> <p>10.03.2009</p> <p>1695</p> <p>30</p> <p>öffentlich</p> <p>Dez. 3</p>
<p>Kindeswohlgefährdung</p>		

Frage 1: Gibt es für das Jahr 2008 bereits aktuelle Zahlen über Meldungen von Kindeswohlgefährdung? Falls nein, wann ist damit zu rechnen?

Die Zahl der Meldungen von Kindeswohlgefährdung für das Jahr 2008 liegt vor. Sie sind mit 503 ähnlich hoch wie im Jahr 2007 (524 Fälle). Gegenüber 2006 (363 Meldungen) liegt die Steigerung bei 38 %.

Der Anteil der Meldungen, bei denen Kindeswohlgefährdung vorlag, erhöhte sich von 243 (2007) auf 257 (2008).

Frage 2: Welche Ergebnisse brachte die im September 2008 angelaufene Organisationsuntersuchung der Gemeindeprüfungsanstalt zur Festlegung des Personalbedarfes in diesem Bereich?

Frage 3: Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Personalsituation des Sozialen Dienstes?

Frage 4: Plant die Stadtverwaltung, beim Sozialen Dienst weitere Stellen schaffen, und wenn ja, wann?

Erste Zwischenerkenntnisse der Arbeitsgruppen werden in den kommenden Wochen dem POA und der SJB durch die GPA vorgestellt. Im Anschluss werden weitere Arbeitssitzungen notwendig sein, bis endgültige Ergebnisse vorliegen.

Prognosen über Veränderungen im Personalbedarf bzw. Aussagen zu möglichen Konsequenzen für die Personalsituation des Sozialen Dienstes können daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht getätigt werden.